

KIR- CHEN- NACH- RICH- TEN

EV.-LUTH-
KIRCH-
GEMEINDE

DRESDEN-
Loschwitz

Verschwistert mit den Ev.-Luth.
Kirchgemeinden Bad Weißer Hirsch,
Bühlau, Hosterwitz und
Schönfeld-Weiβig

maria
martha 
dresden elbhing

MÄRZ – MAI 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

LIEBE GEMEINDE,

zum ersten Mal habe ich in diesem Gemeindebrief das Titelbild zuerst, bevor ich mit der Andacht auch nur angefangen hatte. Traditionell ist in dieser Ausgabe immer die neue Jahreslosung Thema, und dazu fand ich bei dem Künstler Jonathan Schöps dieses wunderbare Bild. Es hat mich sofort angezogen, nahezu begeistert – und das kommt bei mir selten vor.



Eine Kirchen-Ruine, es stehen nur mehr die Außenmauern, alt-ehrwürdig in malerischer Landschaft, fröhliche Farben und ein munteres Bächlein hört man geradezu plätschern. Viele Menschen darum versammelt, entspannt und locker beisammen, doch jeder für sich an seinem Ort. Und im Inneren der Kirche zieht ein goldenes Licht die Blicke fast magisch auf sich: hier muss etwas Besonderes sein. Doch die Leute strömen nicht alle wie panisch in das lockende Licht, sondern bleiben ruhig in seiner Nähe. Offenbar wissen sie, dass das Licht und seine Quelle bleibt. Es ist kein Sonderangebot, das zur Hektik treibt. Vielmehr freuen sich die Personen des natürlich noch helleren Lichtes der aufgehenden Sonne, während andere im Schatten verweilen und vielleicht in die Kirche schauen. Die Kirche selbst hat kein Dach, sie ist nach oben hin offen, nicht nur für den Regen. Sie wirkt geheimnisvoll, dass man einerseits sofort hineinwill, andererseits aber doch noch warten möchte, um das Geheimnis als solches noch eine Weile genießen und sich darauf freuen zu können.

So sollte Kirche sein, so wünsche ich sie mir.

Ein bisschen ist Kirche auch so, mal mehr, mal weniger. Also unser Dach ist dicht, da regnet nichts rein. Manchmal ist bei uns vielleicht sogar zu viel gedeckelt, nicht nur finanziell. Einige wünschen sich einen direkteren Zugang zum Himmel, anderen ist alles zu hoch in der Kirche.

Die Außenmauern stehen, die Heilige Schrift steht sicher und umschließt uns. Wir müssen nicht jede Stunde hineingehen, wissen aber um ihr Dasein und freuen uns der Sicherheit, die sie bietet. Allein die Größe und Platz der Fenster wird diskutiert. Manchen ist die Kirche zu abgeschottet, zu viel und nur die Bibel, anderen kommt zu viel Fremdes von außen herein. Einige träumen von flexiblen Wänden, die das Eine aus- oder den Anderen veränderbar einschließen könnten. Wir wollen für alles offen sein, aber eben auch nicht nicht ganz dicht. Dazu sollten wir unsere Kirchenmauer, die Bibel wohl auch besser kennen.

Das wesentliche an der Kirche sind die Menschen. Ohne sie wäre auf dem Bild eine Kirche, aber nicht die Kirche. Ohne Menschen wäre sie ein totes Geheimnis, was niemand lüften wird und was niemanden interessiert. Man sieht den Menschen keine Eigenschaft an, höchstens ob es Kinder sind, manchmal erkennt man Frauen oder

Männer. Es ist in der Kirche nicht egal, wer du bist, aber es entscheidet nicht darüber, ob Du dazu gehörst. Wenn Du getauft bist, bist Du da, bist angenommen. Keine Prüfung, keine Hierarchie. So sollte Kirche sein und ist es oft fast schon.

Nun steht aber die Jahreslosung darüber. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu, ein Wort aus der Verheißung des neuen Jerusalem am Ende der Tage, aus der Offenbarung des Johannes. Was eigentlich ist neu auf diesem Bild? Schauen Sie nach!

Neu sind die Kinder und das frische Grün der Pflanzen. Die Kirche selbst ist so alt, dass schon Pflanzen an ihr hochranken. Und dennoch wirkt sie wie neu.

Vielleicht will auch Gott alles erneuern, ohne dass er vorher alles Alte weggeschmissen hat - wie etwa bei der Sintflut. Vielleicht will er die Kirche von innen erneuern, so als ob ein Oldtimer einen generalüberholten Motor bekäme. Nicht alles Alte ist ja schlecht. Oder aber, er erneuert die Kirche in ihrem Wesen, also in ihren Menschen, indem die alle neu werden. Neu nicht durch Austausch, sondern durch innere Erneuerung.

Es könnte aber auch heißen, dass neue Leute dazukommen. Die würden unsere Kirche verändern. Sonst blieben wir ja immer nur unter uns. Wenn morgen unsere Kirche zum Gottesdienst voll wäre, wären die bisherigen Besucher in der Unterzahl. Man müsste, wie zu Weihnachten draußen anstehen und hoffen, noch einen Platz zu bekommen. Vielleicht einen neuen Platz neben anderen Leuten. Doch unser Gesang würde bis nach draußen schallen, weil ja unsere Türen offenstehen würden. – Ich wünsche uns allen einem Glauben, der das erhofft und erträgt, und ein gesegnetes Jahr!

// IHR PFARRER GABRIEL BEYER

GOTTESDIENSTE ... wir laden herzlich ein!

1. MÄRZ / 11.00 Uhr / Reminiscere

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit der LK // PFR. GABRIEL BEYER

6. MÄRZ / 19.00 / Freitag

WELTGEBETSTAG IN BÜHLAU (S. EXTRAANZEIGE)

8. MÄRZ / 11.00 Uhr / Oculi

GOTTESDIENST MIT VORSTELLUNG UNSERER KONFIRMANDEN

Dankopfer für die eigene Gemeinde // VIKAR KARSTEN HEIM



14. MÄRZ / 17.00 Uhr / Sonnabend

GREGORIANISCHE MESSE

Ein Abendmahlsgottesdienst im evang.-luth. Verständnis / **Kirchenmusik:**
Schola der Hochschule für Kirchenmusik und Liturgischer Singkreis Jena /
Kantor Stephan Seltmann (Leitung) // PFR. FRANK BLIESENER

15. MÄRZ / 9.30 Uhr / Lätare

THEATERGOTTESDIENST (S. EXTRAANZEIGE)

Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst // **LUKASTHEATER DRESDEN**



22. MÄRZ / 9.30 Uhr / Judika

PREDIGTGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR. GABRIEL BEYER**

29. MÄRZ / 9.30 Uhr / Palmarum

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Blockflötenensemble // **PFR. JOHANN MEYLAHN**

2. APRIL / 18.00 Uhr / Gründonnerstag

ANDACHT MIT ABENDMAHL

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR. CHRISTIAN LEHNERT**

3. APRIL / Karfreitag

9.30 Uhr / **SAKRAMENTSGOTTESDIENST**

Dankopfer für Sächsische Diakonissenhäuser // **VIKAR KARSTEN HEIM**

15.00 Uhr / **MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU**

Kirchenmusik: Loschwitzer Kantorei // **PFR. DIETMAR SELUNKA**

5. APRIL / Ostersonntag

5.00 Uhr / **FEIER DER OSTERNACHT**

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR. DIETMAR SELUNKA**

10.00 Uhr / **FAMILIENFESTGOTTESDIENST MIT TAUFGEDENKEN**

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Kurrenden // **PFR. GABRIEL BEYER**



6. APRIL / 11.00 Uhr / Ostermontag

REGIONALGOTTESDIENST IN DER WEINBERGKIRCHE PILLNITZ

Kein Gottesdienst in Loschwitz

12. APRIL / 9.30 Uhr / Quasimodogeniti

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR. JOHANN MEYLAHN**

19. APRIL / 11.00 Uhr / Misericordias Domini

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation // **PFR. GABRIEL BEYER**

26. APRIL / 9.30 Uhr / Jubilare

SINGEGOTTESDIENST MIT LIEDERN VON PAUL GERHARD

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Kantorei und Kurrende
// **KANTOR TOBIAS BRAUN UND LEKTOREN**



3. MAI / 9.30 Uhr / Kantate

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Kirchenmusik in der Landeskirche / **Kirchenmusik:** Christina Biwank (Viola) // **PFR. CHRISTIAN LEHNERT**

10. MAI / 11.00 Uhr / Rogate

GOTTESDIENST MIT TAUFE

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Blockflötenensemble // **PFR. GABRIEL BEYER**



14. MAI / 10.00 Uhr / Christi Himmelfahrt

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR. CHRISTIAN LEHNERT**

17. MAI / 10.00 Uhr / Exaudi

REGIONALGOTTESDIENST IN BÜHLAU

Kein Gottesdienst in Loschwitz

23. MAI / 17.00 Uhr / Sonnabend

VESPER ZUR ERSTKOMMUNION DER KONFIRMANDEN

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **VIKAR KARSTEN HEIM, LUDWIG LEHMANN UND JUNGE GEMEINDE**



24. MAI / 10.00 Uhr / Pfingstsonntag

FESTGOTTESDIENST ZUR KONFIRMATION

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **VIKAR KARTSTEN HEIM**

25. MAI / 11.00 Uhr / Pfingstmontag

REGIONALGOTTESDIENST AM TRIEBENBERG

Kein Gottesdienst in Loschwitz

31. MAI / 10.00 Uhr / Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST ZUR JUBELKONFIRMATION

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Kantorei
// **PFR. GABRIEL BEYER**

7. JUNI / 9.30 Uhr / 1. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit // **PFR. CHRISTIAN LEHNERT**

GRUPPEN UND GEMEINDEKREISE

KANZLEIHAUS

Pillnitzer Landstraße 8

Helferschaft

(Abholung in der Kanzlei)

Do / 21.05.2026

Bastelkreis

Di / 17.03./ 21.04. /
19.05./ 17.00 Uhr

Junge Gemeinde*

Mi / 19.00 Uhr

Blockflöten-Ensemble

Do / 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

KLASSE 8

Mi / 17.30 - 18.45 Uhr

Bibel im Alltag

(siehe Seite 7)

Mi / 19.30 – 21.00 Uhr

Frauenkreis

Mo / 09.03. / 11.05. /
19.30 Uhr

PFARRHAUS

Pillnitzer Landstraße 9

Kinderkirchenhelfer

(nach Vereinbarung)

Mi / 20.00 Uhr

Christenlehre

KLASSE 1 – 3 (MONATLICH)

Fr / 27.03. / 24.04. /
22.05. / 14.00 - 15.00 Uhr

KLASSE 4 - 6 (MONATLICH)

Sa / 28.03. / 25.04. /
10.00 Uhr / 8. oder 22.05.
/ 16.00 Uhr

GEMEINDEHAUS G36

Grundstraße 36

Posaunenchor

Mo / 19.30 Uhr

Kantorei

Di / 19.30 Uhr

Vorkurende*

(4 - 6 Jahre)

Mo / 16.30 Uhr

Kurende

Do / 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

KLASSE 7

Mi / 17.30 - 18.30 Uhr

Offener Tanzkreis

(nach Vereinbarung)

Fr / 20.00 Uhr

**Diese Gruppen werden aus Mitteln des Landes Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden finanziell gefördert.*

FÜRBITTEN

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Angelika Makolies, geb. Hieronymus, 85 Jahre

Christa Roch, geb. Zenker, 90 Jahre

Helene Kupka, geb. Wünsche, 93 Jahre

Margot Hubald, geb. Lehmann, 93 Jahre

Dr. Hans-Heinrich Trinckauf, 97 Jahre

Solveig-Regine Flämig, geb. Klinkmüller, 83 Jahre

Eleonore Adam, geb. Matthes, 97 Jahre

Wilfried Schmidt, 87 Jahre

Brigitte Wachs, geb. Pech, 75 Jahre

„Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ Psalm 147,3

„BIBEL IM ALLTAG“ – BIBELSTUNDE FÜR ALLE

Liebe Gemeinde,

hier sind die neuen Termine für **Bibel im Alltag** von März bis zur Sommerpause jeweils **um 19.30 Uhr** im Gemeinderaum **1.OG Kanzleihaus Pillnitzer Landstraße 8.**

(Ausnahme: **am 1.7. schon 19.00 Uhr in der Kretschmerstr. 19**)



Termine

04.03.	GABRIEL BEYER	Ist Glaube Kampf? 1. Mose 32,23-32
18.03.	CHRISTIAN HAUSTEIN	Angst, die Stiefschwester der Hoffnung Joh. 16,33
01.04.	CHRISTIAN V.D. HERBERG	Die Johnsdorfer Passion Passionsmeditation mit Holzschnitten
08.04.	JOHANN MEYLAHN	Quasimodogeniti Jes. 40, 26-31
22.04.	CHRISTIAN V.D. HERBERG	Ein wunderbares Festmahl Joh. 2, 1-11
06.05.	DIETMAR SELUNKA	vom Beten (Predigttext Rogate) Matth. 6, 5-15
20.05.	CHRISTIAN HAUSTEIN	Erfüllt vom Geist Apg. 1, 1-21
03.06.	GABRIEL BEYER	Kommunismus der Urgemeinde Apg. 4,32-37
17.06.	GABRIEL BEYER	Heilung einer blutflüssigen Frau und Auferweckung der Tochter des Jairus. Mk 5, 21-23
01.07.	BEATRIX SCHNOOR	Sommerabend im Bibelhaus, 19.00 Uhr, Kretschmerstr. 19 mit Simone Mielich über Bibelarbeit weltweit

Sie sind herzlich eingeladen!

// DAS VORBEREITUNGSTEAM

HABEMUS ...

oder: Wir bekommen einen weiteren Pfarrer!

Irgendwann, es muss im Frühling des Jahres 2023 gewesen sein, als sich die ab dem 1.1.2025 wirksamen Pfarrstellenkürzungen abzeichneten, wurde das bisher nicht Vorstellbare deutlich: Die Konstellation im Schwesterkirchverhältnis würde dazu führen, dass es keine Loschwitzer Pfarrperson mehr geben würde.

Es war dann, und ist es vielleicht noch, ab der Übernahme der Vakanzvertretung ab April 2024 und ab offizieller Übernahme der Verantwortung für das Gemeindegebiet Loschwitz-Wachwitz ab Januar 2025 für die Gemeinde und alle Beteiligten ein Lernprozess, dass **unser Pfarrer Gabriel Beyer** eben **nicht mehr allein unser** bedeutet, oder auch, dass kein Pfarrer im Pfarrhaus wohnt und einfach immer da ist.

Wir haben dann unsere finanziellen Möglichkeiten geprüft, die der Gemeinde und der Stiftung, und haben ab Sommer 2023 die Bemühungen um eine weitere Pfarrstelle, hier in Loschwitz-Wachwitz, aufgenommen. Aus eigenen Mitteln finanziert, denn die landeskirchlich finanzierten Pfarrstellen sind mit den vier Pfarrpersonen im Schwesterkirchverhältnis ja bereits besetzt. Es war eine zähe Zeit, die uns einiges abverlangt hat und über die im Detail zu berichten hier den Rahmen sprengen würde.

Kurz vor Weihnachten hat uns das Landeskirchenamt, endlich, ein Modell für eine halbe eigenfinanzierte Pfarrstelle in Loschwitz vorgeschlagen. Der Kirchenvorstand hat den Vorschlag auf seiner Klausur am 2. Januarwochenende intensiv diskutiert. Das Modell ist mit einem Besetzungsvorschlag verbunden, Pfarrer Christian Lehnert, der in Loschwitz bereits Gottesdienste gehalten hat (u.a. Erntedank im letzten Jahr und den Rundfunkgottesdienst, der vor Erscheinen dieser Ausgabe stattgefunden haben wird). Der Kirchenvorstand konnte sich mit ihm in einem ausführlichen Gespräch über die gegenseitigen Vorstellungen und Erwartungen seiner Tätigkeit hier in Loschwitz austauschen. Es wurde beschlossen, das vom Landeskirchenamt vorgeschlagene Modell der Pfarrstelle hier in Loschwitz umzusetzen. Wir freuen uns nun auf Pfarrer Lehnert und sein Wirken bei uns. Abschließend sind noch einige Einzelfragen rund um Details der Finanzierung zu klären, wir gehen aber davon aus, dass dies in einem überschaubaren Zeitrahmen final möglich sein wird. Dann wird auch der genaue Termin des Beginns der Tätigkeit von Pfarrer Lehnert, auch der Termin eines Einführungsgottesdienstes und seiner Vorstellung in der Gemeinde festgelegt werden können.

Pfarrer Lehnert wird gemeinsam mit Pfarrer Beyer bei uns tätig sein, der weiterhin für das Gebiet der Gemeinden Bad Weißer Hirsch und Loschwitz / Wachwitz verantwortlich ist. Ja, zum Pfarrhaus noch: Pfarrer Lehnert wird eine halbe Stelle bei uns haben. Dessen müssen wir uns bewusst sein und das gilt es zu respektieren. Er wird seinen Lebensmittelpunkt nicht nach Loschwitz verlegen, aber einige Tage in der Woche da sein und hier tageweise wohnen. Wir suchen intensiv nach einer angemessenen Bleibe, Favorit ist derzeit die Reaktivierung der 1-Zimmer-Wohnung, die es mal im Erdgeschoss des Pfarrhauses gab. Für die Pfarrwohnung laufen derzeit Überlegungen zu einer anderweitigen Vermietung an.

Dass uns dieser Schritt zu einer halben, eigenfinanzierten Pfarrstelle möglich ist, ist ausschließlich einerseits der Tatsache zu verdanken, dass die Gemeinde in den letzten 20 Jahren eine Stiftung aufgebaut hat, die inzwischen in der Lage ist, eine halbe Pfarrstelle ganz überwiegend zu finanzieren. Und andererseits, dass es der Gemeinde selbst möglich ist, mit Ihrem Kirchgeld, liebe Gemeindemitglieder, auch einen Teil der Kosten zu tragen. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten darüber nachdenken, wie wir das jetzt Erreichte für viele Jahre in die Zukunft hinein sichern und ausbauen können. So sind wir von Dankbarkeit erfüllt und haben gleichermaßen den Ansporn, weiter in dieser Weise am Haus Gottes zu bauen.

Im Namen des Kirchenvorstands danke ich für allen Zuspruch und Unterstützung, die wir in den zweieinhalb Jahren bekommen haben, anders hätten wir niemals zu diesem Ergebnis kommen können.

// RAINER STAUDT FÜR DEN KIRCHENVORSTAND

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2026

Alle 6 Jahre ist es in Sachsen so weit: der Kirchenvorstand wird neu gewählt. Die letzte Wahl fand 2020 statt – da war doch was?? Ja, ein Virus hatte uns damals fest im Griff. Das ist dieses Jahr (hoffentlich!) nicht so.

Die Gemeinde und ihr Vorstand blicken auf 6 bewegte Jahre zurück, das müsste eigentlich einmal jemand aufschreiben... aber nun geht unser Blick erst einmal ins Jetzt und nach vorn.

Wir haben vorbehaltlich der Klärung technischer Einzelheiten 2 (Teilzeit-) Gemeindepfarrer. Wir werden zahlenmäßig weniger, dadurch wird das Geld „von oben“ weniger. Die Landeskirche macht sich Gedanken, Stichwort Kirche im Wandel. Die Menschen bleiben Menschen und suchen nach Spiritualität und Gemeinschaft.

Der neue Kirchenvorstand wird also auch in Zukunft reichhaltige Tätigkeitsfelder haben. Wenn wir im Sinne unserer Gemeinde weiter stark sein und handeln wollen, brauchen wir einen engagierten und möglichst gut legitimierten Kirchenvorstand. Aus dem jetzigen Kirchenvorstand werden sich nicht alle Mitglieder erneut zur Wahl stellen. Deshalb bitten wir Sie: Stellen Sie sich und befreundeten Gemeindemitgliedern die Frage, wie Sie selbst die Gemeinde unterstützen können - durch Mittun in den Kreisen, Festen, im Garten und der Küche, beim Kirchnern? Oder finanziell durch Kirchgeld, Spenden, Zustiftungen oder Unterstützung unserer Kantorenstelle? Oder ist es an der Zeit – im wahrsten Sinne des Wortes – Verantwortung zu übernehmen durch die Teilnahme an der Wahl (auch Briefwahl ist möglich), vielleicht sogar ihrer Organisation, dem Vorschlag von Kandidaten oder der eigenen Kandidatur? Zu letzterem sei bemerkt, dass das Engagement im Kirchenvorstand Zeit und Kraft kostet, aber eine überwiegend sinnstiftende Tätigkeit und Horizont-erweiterung für alle über 18 Jahre ist. Und eine Möglichkeit ganz unterschiedliche Menschen näher kennenzulernen.

Zögern Sie nicht die jetzigen KV-Mitglieder und Pfarrer bei Fragen oder Hinweisen zur Kandidatur oder Wahl, aber auch allen anderen Dingen, anzusprechen! Die Kontaktdaten finden Sie in den Kirchennachrichten ganz hinten oder auf der Website. Oder Sie bleiben auf eine Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst. Die Wahl ist ein kirchenrechtlich geregelter Vorgang, der die demokratische Teilhabe der Gemeinde und Transparenz ermöglichen soll. Die erste Etappe wurde bereits auf der KV-Klausur absolviert. Wir haben unser Ortsgesetz geändert, so dass von den 11 Kirchvorstehern 8 gewählt und 3 berufen werden sollen.

Die Etappen bis zur **Wahl am 13. September 2026** und der **Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 1. Advent** sind folgende:

- bis 04. Mai 2026: durch den KV: Überprüfung und Aktualisierung des Kirchengemeindegliederverzeichnisses zur Vorbereitung der Wählerliste, Beschlussfassung über alle Wahlfragen, insbesondere Bildung Wahlausschuss
- im Zeitraum Mai bis 19. Juli 2026: Auslegung der Wählerliste für mindestens 2 Wochen
- bis 02. August 2026: Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen durch die Gemeinde
- bis 07. August 2026: durch den KV: Prüfung und Aufstellung der Wahlvorschläge, Zusammenstellung der Kandidatenliste
- ab So., 09. August 2026 Bekanntgabe der Kandidatenliste
- So., 16. August 2026 Ablauf der Einspruchsfrist gegen Vollständigkeit oder Richtigkeit von Eintragungen in die Wählerliste
- So., 06. September 2026 Schließung der Wählerliste
- So., 16. August und So., 06. September 2026 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten im Gottesdienst
- bis Di. 08. September 2026 Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl möglich (bei Kanzlei, Pfarrer, KV-Mitgliedern)
- So., 13. September 2026 allgemeiner Wahltag
- So., 20. September 2026 Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- So., 29. November 2026 (1. Advent) Tag der Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes

Wir werden Sie im Verlauf der nächsten Monate in den Kirchennachrichten, auf der Website und in der Rundmail unseres Kantors über die Etappen auf dem Laufenden halten.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Kirchenvorstandswahl 2026 „viral geht“ – ohne Virus, aber mit hoher Beteiligung!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstandes

// ELEONORE JACOBASCH

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Am zweiten Januarwochenende hat sich der Kirchenvorstand zu seiner letzten Klausur in der derzeitigen Zusammensetzung in Meißen getroffen. Zentrale Themen waren und ein Gutteil der Zeit wurde verwandt für die Pfarrstelle und die im September anstehende Neuwahl des Kirchenvorstands (zu beidem siehe die separaten Artikel).

Wir hatten, wie üblich, am Samstagnachmittag die Mitarbeiter eingeladen. Es wurden alle Fragen im Zusammenhang mit der Kinder- und Jugendarbeit, dem Friedhof, der Kanzlei und dem Bereich der Kirchenmusik ausführlich erörtert und nötige Entscheidungen weiter vorbereitet oder getroffen.

Im Oktober wird unser langjähriger Hausmeister, Herr Keßler, in den Ruhestand gehen. Wir haben deshalb ein kleines Team zusammengestellt, das sich über die zukünftige Strukturierung der Aufgaben, Reinigung der Gebäude, die Gartenarbeiten und alle Hausmeistertätigkeiten in den Gebäuden selbst Gedanken machen wird. So dass wir im Herbst hoffentlich einen nahtlosen Anschluss hinbekommen.

Baufragen wurden ebenfalls behandelt. Die Sanierung der bisher als Pfarrwohnung genutzten Räume im Pfarrhaus ist praktisch abgeschlossen. In der Kirche läuft weiterhin die Aufzeichnung der Klimadaten (insb. Temperatur, Luftfeuchtigkeit), dies in Vorbereitung einer möglichen umfassenden (auch heizungs- und klimatechnischen) Sanierung der Kirche innen. An einem alten Gebäude, wie dem Gemeindehaus in der Grundstr. 36, gibt es immer etwas zu reparieren und schließlich steht auch eine Entscheidung über die Sanierung des Gebäudes Pillnitzer Landstr. 7 neben der Kirche an.

Wichtige bevorstehende Termine im begonnenen Jahr wurden besprochen und die Vorbereitung in die Wege geleitet.

Man sieht: selbst so eine kleine Organisation, wie eine Kirchgemeinde, bringt eine unglaublich bunte Vielzahl ganz unterschiedlicher Aufgaben mit sich. Umso wichtiger ist es, dass es uns gelingt, im September über die Wahl und Berufungen einen handlungsfähigen und gut zusammenwirkenden Kirchenvorstand zustande zu bringen.

// RAINER STAUDT FÜR DEN KIRCHENVORSTAND

SPENDE FÜR KIRCHENNACHRICHTEN

Unsere Kirchennachrichten sind ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens. Sie informieren über Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten und helfen dabei, miteinander in Verbindung zu bleiben. Die Erstellung und der Druck der Kirchennachrichten sind jedoch mit laufenden Kosten verbunden. Um dieses Angebot auch weiterhin in gewohnter Qualität aufrechterhalten zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Wenn es Ihnen möglich ist, freuen wir uns sehr über eine Spende für die Kirchennachrichten. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft und wird dankbar angenommen. Die Kontoverbindung für Ihre Spende finden Sie am Ende des Heftes.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

// CHRISTOPH BEYER

DANKE

Den vom Körnerplatz herkommenden Kirchgängern wird es aufgefallen sein: kurz vor Weihnachten wurde auf Initiative des Ortsvereins am westlichen Fuß der Rampe, also für alle interessierten Besucher schnell erkennbar, eine grüne Informationstafel über unsere Kirche montiert. Diese Tafeln sind an vielen ortshistorisch relevanten Stellen in Loschwitz zu finden, nun auch an unserer Kirche. Wir danken dem Ortsverein und namentlich dem Vorsitzenden, Norbert Richter, sowie Dr. Micha Damme für die Idee, die Konzeption und zuletzt für die Montage des Schildes. Die Finanzierung haben der Ortsverein und überwiegend die Landeshauptstadt Dresden übernommen.

Rund um den Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe der Kirchennachrichten werden wir die komplette Schließanlage der Kirche, des Pfarrhauses, der Gemeindegäuser Pillnitzer Landstr. 8 und Grundstr. 36 austauschen. Ausnahme: die vermieteten Einheiten. 30 Jahre nach der Installation der Anlage waren die laufenden Reparaturkosten wegen des Verschleißes und die Kosten für die Nachbestellung von Schlüsseln nicht mehr vertretbar und Ersatzteile absehbar nicht mehr verfügbar. Die



Aufnahme des Ist-Bestandes, also aller betroffenen Schlösser, aller ausgegebenen Schlüssel und die weitgehende Neukonzeption, samt Ausschreibung bei möglichen Anbietern, die Formulierung eines Beschlussvorschlags für den Kirchenvorstand, die Begleitung bei der Installation und zuletzt die Organisation der Ausgabe der neuen Schlüssel: Stunden, ja wahrscheinlich Tage oft mühseliger und kleinteiliger Arbeit – alles im Ehrenamt. Dem Federführenden wollen wir auf diesem Weg ganz herzlich danken. Seinen Namen will er hier nicht lesen.

Der gleiche Wohltäter war es auch, der sich um die Neuanschaffung eines Vorhangs für die Bühne im Großen Saal G36 gekümmert hat. Nicht nur war der alte Vorhang verdreckt, vor allem stellte er eine Brandgefahr dar. Wir freuen uns über einen neuen, schwer entflammbaren Vorhang und danken dem Organisator.

// RAINER STAUDT

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Freie Stellen auf dem Loschwitzer Friedhof

Auf unserem denkmalgeschützten Friedhof sind ab Frühjahr zwei Bundesfreiwilligenstellen frei. Vor allem gärtnerische und pflegerische Arbeiten, an denen Sie in unserem kleinen Team mitarbeiten können, viel frische Luft und ein kulturhistorischer interessanter Ort erwarten Sie.

Sie erhalten ca. 250,00 € Taschengeld, 27 Urlaubstage, haben Anspruch auf regelmäßig Weiterbildungen auf verschiedenen Gebieten, die Sie selber auswählen können und erhalten einen befristeten Vertrag für ein halbes oder ein ganzes Jahr.

Ansprechpartner ist der Friedhofsleiter Bernd Kopprasch, Telefon 0176-922 836 40 oder über kg.dresden_loschwitz@evlks.de.

// FRIEDHOFFSAUSSCHUSS

SCHUTZKONZEPT

Seit einigen Jahren beunruhigen uns immer wieder Meldungen über Missbrauchsfälle, auch in unserer Kirche. Das ist nicht nur beschämend, es fordert auch zum Handeln auf. Die Landeskirche hat darum alle Gemeinden und Werke aufgefordert bzw. verpflichtet, Schutzkonzepte zu erstellen, und gibt Hilfe und Anleitung dazu. Es geht darum, neue Vorfälle zu unterbinden und Handlungswege einzuüben, wie richtig mit doch auftretenden Fällen umgegangen werden muss. In unsern Schwestergemeinden gibt es darum seit einigen Monaten einen Arbeitskreis unter Federführung von Pfarrerin Christine Klement, die sich dieser notwendigen Aufgabe widmet. Aus unserer Gemeinde arbeitet darin Gemeindepädagoge Ludwig Lehmann mit und schreibt Folgendes:

Die Gemeinde/die Kirche soll für jeden Menschen ein guter Ort sein, wo er sich

wohlfühlen kann. Jede Person soll sich angenommen fühlen; und sie soll sein können, wie sie ist. Diesen Aussagen würden Sie doch schnell und ohne große Bedenken zustimmen, oder? Wir wünschen es uns selbst und auch für andere Menschen. Und ich glaube, einige erleben Gemeinde auch so.

Sie merken aber vielleicht schon, dass nun ein Aber kommt: Es gibt Menschen, für die Kirche/Gemeinden kein sicherer Ort sind, sondern ein Ort, wo sie Verletzungen erleben oder, noch schwerwiegender: Diskriminierung, Machtmissbrauch, Gewalt in verschiedenen Formen.

Oft gibt es schnell den Reflex: nicht bei uns. Und ich finde: Das ist bereits der erste Fehltritt. Egal ob Sportverein, Feuerwehr, Familie, katholische oder evangelische Kirche – überall kommt es vor. Deshalb brauchen wir offene Augen und Herzen und ein Schutzkonzept. Wir werden es nie ausschließen können, dass auch bei uns etwas Schreckliches passiert oder passieren kann. Deshalb ist es wichtig zu schauen, unter welchen Bedingungen Gewalt geschieht, was Täter hindert und was Opfer schützt. Ein Schutzkonzept ist kein Armutszeugnis, sondern ein Zeichen von Achtung der Würde jedes einzelnen und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer guten Gemeinde.

Ich bin sehr froh, dass sich unsere fünf Schwestern auf den Weg gemacht haben, ein Schutzkonzept zu erarbeiten. Ich nehme da aber auch noch Skepsis wahr. Warum brauchen wir das? Es gibt verschiedenste Argumente, die gegen die Erarbeitung eines Schutzkonzeptes angeführt werden. So z. B.:

- Das wird ein hoher Verwaltungsaufwand. Und Verwaltung verhindert doch nichts. – Ja, einen gewissen Verwaltungsaufwand wird es geben. Ich habe an einer Schule gearbeitet. Da kam ein anderer Lehrer aus der Schweiz. Hätte er ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen, wären einigen Kindern schlimme Erfahrungen erspart geblieben. Also, einen gewissen Verwaltungsaufwand wird es geben –und der ist gut, denn in bestimmten Fällen werden Wiederholungsdaten verhindert und potentielle Täter abgeschreckt. Aber übermäßiger Verwaltungsaufwand soll verhindert werden.
- Das ist eine Form des Misstrauens. Ich bringe mich ein, und dann traut man mir Machtmissbrauch zu. – Wenn ich ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen muss, ist das für mich kein Misstrauen, sondern Achtsamkeit gegenüber anderen. Wenn ich als Mitarbeiter einen Verhaltenskodex unterschreiben muss, macht mich das sensibel dafür, welche Macht und welche Verantwortung ich in meiner Arbeit habe. Helfen kann uns dabei ein Blick in die Medizin: viele Ärzte unterschreiben nicht ohne Grund das Genfer Gelöbnis.
- Missbrauch gibt es überall. Oder: Bei uns gibt es das nicht. – Ja und Nein. Ja, Missbrauch gibt es überall. Und so schmerzlich es ist: auch in der Sächsischen Landeskirche sind gravierende Fälle ans Licht gekommen. Die evangelischen Kirchen haben andere Strukturen und Probleme als Sportvereine, die Feuerwehr, Familien oder die katholische Kirche. In der evangelischen Kirche wird nicht gern über Macht

gesprochen. Aber ein Kirchenvorstand hat Macht, oder jemand, der ehrenamtlich einen Kindergottesdienst gestaltet, oder ich – in jeder Jungen Gemeinde, in jeder Predigt, in jedem seelsorgerlichen Gespräch. Ist mir diese Macht bewusst? Wie gehe ich mit dieser um? Und wir Christen haben noch andere Dimensionen. Wenn wir als Kirche einen Menschen verletzen, beschädigen wir oft nicht nur diese Person, sondern auch den Glauben, die Gottesbeziehung der Person. Diese Verletzung kann erschweren, dass der Glaube eine heilende Wirkung entfaltet. In einigen Fällen in der evangelischen Kirche wurden zum Beispiel die Opfer aufgefordert, den Tätern zu vergeben. Geschieht so etwas, folgt auf die eigentliche Verletzung noch geistlicher Missbrauch. Ich bin froh, dass der Begriff „geistlicher Missbrauch“ immer bekannter wird und Gemeinden sowie Mitarbeitende sich der geistlichen Verantwortung immer mehr bewusst werden.

Vielen von Ihnen dürfte die Geschichte der Kindersegnung bekannt sein, die bei jeder Taufe gelesen wird: Eltern wollen ihre Kinder zu Jesus bringen und sie segnen lassen. Aber einige Jünger versperren ihnen den Weg. Jesus schreitet ein und sagt: Lasst die Kinder zu mir kommen! Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ... Die Jünger, die hier den Kindern und ihren Eltern den Weg versperren, missbrauchen ihre Macht, verhindern durch ihr Verhalten, dass die Kinder und ihre Eltern bei Jesus einen sicheren Ort erleben. Sind wir besser als die Jünger? So dass uns ein ähnliches Verhalten nicht passieren kann? Ich kann für mich sagen: nein. Deshalb finde ich das Ausrichten auf Jesus immer wieder wichtig, aber eben auch da kann ich mich verrennen. Deshalb ist ein Schutzkonzept wichtig.

Aber ich trage nicht nur Verantwortung für mich, sondern auch für das, was um mich herum geschieht. Deshalb gehört es auch zu meinen Aufgaben, offen zu hören, wenn mir jemand von Gewalt-, Missbrauchs- oder Diskriminierungserfahrungen erzählt. Wie kann ich jemanden unterstützen? Wie können ungute Strukturen in der Gemeinde vermieden werden? Und was ist, wenn ich einen Verdacht habe? Der muss ja nicht richtig sein, aber ich muss ihn auch prüfen, denn falls doch? Deshalb ist es gut, ein Schutzkonzept zu haben, denn dort kann ich nachlesen, welche Schritte jetzt die passenden sein können.

Das sind nur ein paar Gedanken, warum ich ein Schutzkonzept für wichtig halte und freiwillig in die AG Schutzkonzept gegangen bin. Sprechen Sie mich ruhig an, wenn Sie Fragen haben und lesen Sie auf unseren Internetseiten, welche Schritte wir gehen. Auch für Anregungen und Hinweise, was wir bedenken sollten, sind wir dankbar.

// FÜR DIE AG SCHUTZKONZEPT: GEMEINDEPÄDAGOGE LUDWIG LEHMANN

(Informationen zum Thema auf den Seiten unserer Landeskirche:
www.evlks.de/rahmenschutzkonzept)

EIN GEMÄLDE KEHRT HEIM

Martin-Luther-Gemälde wieder in der Kirchgemeinde Loschwitz



Am 20. Dezember 2025 erreichte ein ganz besonderer Transport die Kirchgemeinde Loschwitz. In seinem Wohnmobil hatte Wolf Mitscherling aus Bielefeld ein Gemälde mit dem Bildnis Martin Luthers - wohl die Kopie eines Gemäldes von Lucas Cranach d. Ä. - sorgsam verpackt. Es sollte zurück an die Kirchgemeinde gelangen, der es im Jahr 1846 durch den Weinbergbesitzer Gottlob Reintanz gestiftet worden war.

Nachdem das Gemälde einige Jahre zum Interieur der Loschwitzer Kirche gehörte, blieb es von der Zerstörung 1945 durch noch unbekannte Umstände bewahrt und gelangte auf Umwegen zur Familie Mitscherling, deren Familiengeschichte eng mit Loschwitz verbunden ist und über die Ehefrau des letzten Elbfährmeisters Dorothea Eleonore Modes bis zur Stifterfamilie Reintanz zurückreicht. Hans Mitscherling, der an der Kunstakademie in Dresden studiert hatte, kümmerte sich um die Restaurierung des Gemäldes.

Dass sein Sohn Wolf und die Familie nun entschieden haben, das Bild der Kirchgemeinde Loschwitz zurückzugeben, ist ein großes Geschenk für uns. Der musikalische Gottesdienst am 4. Advent bot dann auch entsprechend den feierlichen Hintergrund für die Übergabe. Wir senden an dieser Stelle noch einmal unseren Dank und gute Wünsche nach Bielefeld. Wir sind weiterhin mit Herrn Mitscherling sowie mit Eberhard Münzner in Kontakt, um die spannende Geschichte des Gemäldes erzählen und weitergeben zu können.

// SUSANNE UNGER

WIR LADEN WEITERHIN EIN ...

... DEN K-BLOCK KENNENZULERNEN

Kennen Sie den K-Block? Nicht den von Dynamo Dresden sondern den unserer Loschwitzer Gemeinde? Ja? Dann Ihnen ein fettes Daumen hoch! Sie fördern die Zukunft der Kirche! Nein? Dann wird es Zeit ihn kennenzulernen! Sie haben dazu an drei verschiedenen Gottesdiensten die Gelegenheit: am 8. März um 11 Uhr; am 23. Mai um 17 Uhr und am 24. Mai um 10 Uhr.

Wenn Sie jetzt auf den Gottesdienstseiten nachgeschaut haben, wissen Sie, dass alle drei Gottesdienst mit den Konfis zu tun haben: Am 8.3. stellen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, am 23.5. feiern wir mit Ihnen Abendmahl und am 24.5. werden sie konfirmiert.

Aber was oder wer ist nun der K-Block? Das sind einige der diesjährigen Konfis und zwar die, die im Herbst mit zum Konfi-Camp gefahren sind. Also einige fröhliche Jugendliche bilden den K-Block. Und wofür steht das K? Für Karsten. Vikar Karsten Heim trägt für die Gestaltung der Konfi-Zeit die Hauptverantwortung und da kamen die Konfis während des Konfi-Camps auf diesen schönen Gruppennamen. Und der bringt auch gleich die Gelegenheit Karsten Heim zu danken. Seine erste Konfi-Gruppe brachte für ihn viele Herausforderungen: eine große Gruppe mit ganz unterschiedlichen Interessen und Eigenarten, Ausbildungswochen, die die Begleitung der Konfis immer wieder unterbrachen. Auch wenn der K-Block, das nicht immer gesehen hat: Karsten gab sein bestes, hängte sich in jede Partie so gut er konnte hinein, war trainingsfleißig und kommunikativ. Klar nicht alles war gelungen – aber bei wem ist das nicht so? Den Aufstieg hat er auf jeden Fall geschafft!

Und er hatte ja nicht nur den K-Block. Es gehören noch viel mehr zur Konfi Gruppe. Und ich hoffe, dass sie einiges aus der Konfi-Zeit mitnehmen. Angefangen vom Gedanken, dass jede und jeder von ihnen wunderbar geschaffen ist, dass jede ihren Glaubensweg gehen kann, dass Gottvertrauen im Leben sehr hilfreich ist, dass es gut ist so manches zu hinterfragen und anderes zu wagen, dass mein sein Leben nie in der Hand hat, aber man sich immer von Gott getragen wissen kann ...

Ich bin sehr gespannt, welche Konfi-Sprüche herausgesucht werden. Beim Schreiben des Artikels stehen die ersten bereits fest. Ich hoffe, nicht nur ich freue mich auf die drei besonderen Gottesdienste und die Begegnungen mit den Jugendlichen.

// LUDWIG LEHMANN

... ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Freitag, 06. März 2026

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Kirche St. Michael in Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18



Kommt! Bringt eure Last. Das ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstags. Es soll Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit aufzeigen. Sie sind herzlich zum Gottesdienst einladen, der von den Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde und überall auf der Welt gefeiert wird.

Wir werden zunächst etwas über das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer sehr jungen Bevölkerung erfahren und dann gemeinsam Gottesdienst feiern. Im Anschluss essen wir gemeinsam mit unseren Gästen, zwei Nigerianerinnen die in Dresden leben, und können so direkt etwas aus dem Land erfahren.

// **ULRIKE PRÄTORIUS**

... ZUR GREGORIANISCHEN MESSE

Sonnabend, 14. März 2026

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Kirche

Die Messe ist ein Abendmahlsgottesdienst im evangelisch-lutherischen Verständnis mit Gregorianischem Choral. Es wird ökumenische Gastfreundschaft gepflegt - zum Abendmahl sind alle getauften Christen eingeladen. Wer das nicht kann oder möchte, kann trotzdem an der Gemeinschaft teilhaben und sich segnen lassen.

Die Ordnung des Gottesdienstes folgt der in der sächsischen Landeskirche üblichen, statt der sonst gewohnten Gemeindelieder werden die gregorianischen Gesänge aus der lateinischen Messe der frühen Kirche vom Chor gesungen.

In normalen Gottesdiensten ist der Gregorianische Choral auch in der röm.-kath.

Kirche außer in Klöstern nur noch selten zu hören. Seit aber Mitte des 20. Jahrhunderts der Schlüssel zum Verständnis der Rhythmuszeichen (Neumen) gefunden wurde, erlebt diese Musik ein stetig wachsendes Interesse. Viele Handschriften sind online zugänglich, so dass die Erforschung ständig an Fahrt gewinnt.

Ausgestaltet wird der Gottesdienst vom Liturgischen Singkreis Jena und von der Choralschola der Hochschule für Kirchenmusik Dresden unter Leitung von Kantor Stephan Seltmann. Pfarrer Frank Bliesener (Großolbersdorf) leitet den Gottesdienst.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die Kirchenmusik wird während des Gottesdienstes gesammelt.

// STEPHAN SELTMANN

... ZUM THEATERGOTTESDIENST

Sonntag, 15. März 2026

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: Kirche

Theaterstück mit dem "lukastheater" und dem Stück "kämpfe Kämpfe!"

In einer der wohl geheimnisumwobensten Geschichten des Alten Testaments (1. Mose 32, 23-33) kämpft Jakob den Kampf seines Lebens mit einem unsichtbaren Gegenüber. Er gewinnt den Segen und geht als Behinderter daraus hervor. Das wirft auch für uns Heutige Fragen auf:

Mit wem oder was oder worum kämpfen wir heute?

Wer sind die unsichtbaren Gegner?

Hindert uns die Bequemlichkeit daran, uns etwas zu erkämpfen?

Ist Durchhalten noch eine zeitgemäße Parole? ...

Über diese und anderen Fragen wollen wir im Theatergottesdienst nachdenken.

// BETTINA MÜLLER

... ZUM KIRCHENPUTZ



Sonnabend, 28. März 2026

Zeit: 09.00 Uhr

Ort: Kirche

Für den alljährlichen Kirchenputz am Sonnabend vor Palmareum bitte ich wieder um viele fleißige Mithelfende, gemäß dem Spruch:

Viele Hände- schnelles Ende.

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer **0162-42 18 606**.

// ORTRUN WINKLER

... ZUM KINDERKIRCHENTAG

Der Glaube und die Traube – schenk mir voll ein

Gründonnerstag, 02. April 2026

Zeit: 14.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)

Ort: Kirche und Garten Hosterwitz



Seit einigen Jahren gibt es in Hosterwitz einen Kinderkirchentag am Gründonnerstag und eine anschließende Agapefeier. Etliche Loschwitzer Kinder waren schon dabei. Und sie sind auch wieder eingeladen. Für dieses Jahr haben wir das Motto des letztjährigen Elbhangfestes und des Glaubensweges erweitert.

Und so gestaltet sich dieser besondere Tag:

- 14.00 - 17.00 Uhr Kinderkirchentag (KiKiTa) mit thematischem Einstieg, mit Backen und Basteln und mit Kaffeetrinken und Spielen
Eingeladen sind
... zur Teilnahme alle Kinder vom 1.-6. Schuljahr
... zur Mitarbeit Konfis, JG, Eltern und alle, die möchten
- 18.00 Uhr Agapefeier für alle Generationen

Sie wissen nicht, was eine Agapefeier ist? Kommen Sie vorbei und finden Sie es heraus! Auf jeden Fall werden die Kinder leckeres Brot backen, welches während der Feier gegessen wird.

Für den KiKiTa ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist bei mir direkt (am günstigsten mit einer Email an lulehmann@gmx.de) oder im Gemeindebüro möglich. Nähere Infos und den Anmeldezettel gibt es unter der gleichen Anschrift oder in der Christenlehre/beim KinderKirchenSamstag.

Wir freuen uns über jede Unterstützung von Betreuung einer Bastelstation und beim Backen über Verpflegung der Kinder bis hin zu Aufbauen und Aufräumen ... Gern können Sie uns sagen, wofür Sie Zeit und Lust haben.

// LUDWIG LEHMANN IM NAMEN DES TEAMS

... ZUR KARWOCHE UND OSTERN

Eröffnet werden die Feierlichkeiten am Gründonnerstag mit einer **Andacht mit Abendmahl mit Pfr. Christian Lehnert**. Am Karfreitag beginnen wir den Tag mit dem traditionellen **Karfreitagsgottesdienst mit Vikar Karsten Heim**. Der Gottesdienst endet mit einem der würdigsten liturgischen Abläufe des gesamten Kirchenjahres: Die Kirchgemeinde steht schweigend, die Kirchner räumen im Blick auf den kommenden Tod des Herrn alle schmückenden Elemente aus der Kirche, bis nur die Dornen zurückbleiben und die Gemeinde die Kirche in Stille verlässt. Am Nachmittag dann hören wir als **Musik zur Sterbestunde** wieder Choräle aus der Markuspassion von Johann Sebastian Bach. **Pfr. Dietmar Selunka** liest die Passionsgeschichte aus dem Markusevangelium.

Am Sonntag feiern wir traditionell den **Auferstehungsgottesdienst** erst schweigend am **Feuer vor der Kirche ab 4:30 Uhr, Beginn des Gottesdienstes 5:00 Uhr**. Wir ziehen dem Osterlicht folgend in die dunkle Kirche ein, bevor mit der Nachricht von der Auferstehung, begleitet von liturgischen Gesängen die Kirche dann geschmückt und wieder in hellem Licht erscheint. Nach dem Osterspaziergang findet dieses Jahr, erneut dank Mechthild Griebner und Andrea Franke, wieder das **Osterfrühstück** statt, Sie sind herzlich eingeladen! Bevor wir uns dann **um 10 Uhr** zum **Familien-Festgottesdienst mit Pfr. Gabriel Beyer** treffen und damit die österlichen Feierlichkeiten in unserer Kirche beschließen. Am Ostermontag laden wir dann wie schon im vergangenen Jahr zum Regionalgottesdienst in die Weinbergkirche Pillnitz ein

// TOBIAS BRAUN UND RAINER STAUDT

... ZUM FRÜHLINGSCAFÉ

Mittwoch, 15. April 2026

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: G36 - Gemeindehaus Grundstraße 36

Sich zusammenfinden, über Gott und die Welt sprechen - das nannte man u.a. im Berlin von 1800 einen „Salon“. Wir nennen es **Loschitzer Frühlingscafé** und möchten herzlich dazu einladen.

Über **das Gesellige in der Religion** (Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher) möchten wir nachdenken und darüber, wie sich in den Liedern der Romantik Himmel und Erde berühren.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele anregende Gespräche, und Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.

// BEATRIX SCHNOOR UND SUSANNE WIEDE

... ZUR FAMILIENRÜSTZEIT 2026



3. Adventswochenende (11.-13. Dezember 2026)

Ort: Klosterhof St. Afra Meißen

Die letzte Gemeinderüstzeit führte uns am 3. Advent 2023 nach Herrnhut. Dieses Jahr soll es in den Klosterhof St. Afra in Meißen gehen – ebenfalls am 3. Adventswochenende. Das wunderschöne mittelalterlich-historische Ambiente des Klosterhofs bietet uns die Möglichkeit zur Einkehr, die traditionsreiche Stadt und die sie umgebende Landschaft laden ein zu gemeinschaftlichen Unternehmungen: Ob Albrechtsburg mit Dom, Porzellanmanufaktur, Frauenkirche, oder die bezaubernde Altstadt – auch drei Jahre vor dem großen Jubiläum sind sie sicher eine (Wieder-) Entdeckung wert.

Der Klosterhof wird uns während unseres Aufenthalts bestens verköstigen.

<https://klosterhof-meissen.de>

Und wie schon 2023 gilt auch in diesem Jahr: Ob mit Kind, Enkel oder ohne: Sie sind herzlich eingeladen.

Bei Interesse bitten wir Sie möglichst bald, spätestens aber bis zum 1. Juli um Rückmeldung über die Kanzlei der Kirchgemeinde: kg.dresden_loschwitz@evlks.de oder über Jenny Burckhardt: jenny.burckhardt@web.de

// JENNY BURCKHARDT



RÜCKBLICK

BRETTSPIELABEND



Am Abend des 22. November 2025 fanden sich einige spielbegeisterte Gemeindemitglieder auf dem Dachboden des Kanzleihauses PL8 zum Brettspielabend ein - nun schon zum zweiten Mal.

Neben der Freude an den verschiedenen Spielen - von wahren Klassikern wie Hütchenspiel bis hin zu zeitgemäßen Hits wie Werwolf von Dürerwald - empfanden wir auch das Generationen Verbindende als bereichernd und schön.

// JENNY BURCKHARDT

HUTZNOBND:

Dies Gahr

...war's e su schie, dos merr vergassn hom, e feins Fodo ze schießn. Mr hottn dies Gahr a welche, die ka erzgebirgisch könne un trotzdem fein vurgelaasn homn. Un en Vogelbeerbaam ham merr sunge...Zen 06. Janevar 2027 lodn merr euch schu jetzte racht herzlich ei.

Dieses Jahr

...war es so schön, dass wir vergessen haben, ein ordentliches Foto zu machen. Wir hatten dieses Jahr auch welche dabei, die kein erzgebirgisch können, aber trotzdem schön vorgelesen haben. Und das Lied vom Vogelbeerbaum haben wir gesungen.... Zum 6. Januar 2027 laden wir euch schon jetzt recht herzlich ein.

// DER KANTOR UND ELEONORE JACOBASCH

HEILIG ABEND

Berührt und gerührt, ja beseelt bin ich am Heilig Abend aus der zweiten Vesper gegangen, reich beschenkt. Reich beschenkt von der Musik, von den Weihnachtsgeschichten, von den Talenten der Jugendlichen, von der Atmosphäre.



Christiane Beinhauer und Hans haben diese besondere musikalische Junge Gemeinde Christvesper erst möglich gemacht. Sie haben die Jugendlichen ermutigt und mit ihnen geprobt. Dank gilt aber auch all denen, die die Jugendlichen an Trompete, Geige, Saxophon, Flöte, Gesang, Technik und Hiphoptanz herangeführt haben. Ohne dies hätten sich die Jugendlichen nicht auf diese wunderbare Weise einbringen können. Kay Würzner hat zusammen mit den Jugendlichen die Kirche in das passende Licht gehüllt. Diesen Heilig Abend werde ich nicht vergessen. Weihnachten ist mir näher gekommen.

// LUDWIG LEHMANN





NACH REDAKTIONSSCHLUSS EINGETROFFEN ...

... EIN TERMIN ZUM VORMERKEN FÜR ALLE

Erinnern Sie sich noch an die Streiche von Max und Moritz alias Konstantin und Nepomuk, die in unserer Kirche vor 2 Jahren zu allerlei Heiterkeit Anlaß gaben? Und die schönen Stunden davor beim Kaffee und danach beim Wein?

Am Samstag, 13. Juni, wollen wir erneut ein Gemeindefest feiern. Wir werden nachmittags beginnen, die Details finden Sie sobald die Planung steht auf den üblichen Kanälen. Fest steht schon, dass die Kurrende auftritt und am Abend die **KinderKirchenNacht** für die Christenlehrekinder startet. **Am Sonntag zum Familiengottesdienst um 10 Uhr** kann dann der „Rest“ der Familie die übermüdeten, aber glücklichen Kinder wieder in Empfang nehmen.

// ELEONORE JACOBASCH

... STUDIENREISE DER KIRCHGEMEINDE DRESDEN-LOSCHWITZ

nach Brünn (Brno)-Mähren / Mo, 14.09. bis So, 20.09.2026

Orte: Brünn – Olmütz – Kromeriz – Kloster Rosa Coeli – Moravský Krumlov – Lednice – Valtice – Mikulov – Kloster Porta Coeli

Kosten: 930 €/P im DZ / 1160 €/P im EZ

Anmeldeschluss: 10.06.2026

Weitere Info und Anmeldung über E-Mail: dietmar-selunka@t-online.de

... RADTOUR

Liebe Radfahrergemeinde, unsere diesjährige **Gemeindefahrradtour** soll vom **08. bis 10. Mai** stattfinden und nach den guten Erfahrungen vom vergangenen Jahr wieder in die Region **Liberec (Reichenberg), Zittau, Oberlausitz** führen. Die Anfahrt nach Liberec soll per Zug erfolgen. Weitere Details der Tour werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Da aber die **Reservierung für die Übernachtungen** termingebunden **bis 15.02.2026** erfolgen muß, bitten wir um Verständnis, dass jetzt schon eine Anmeldung per Mail erfolgen muss an: Renate Weber (rweberdresden@aol.com) Sowohl alle, die schon an unseren Radtouren teilgenommen haben, als auch interessierte "Neulinge" sollen ermutigt werden, sich anzumelden und sind herzlich willkommen.

// PFR. DIETMAR SELUNKA, RENATE UND SIGFRIED WEBER, ROWENA WINKELMANN

KONZERTE UND VESPERN IN DER LOSCHWITZER KIRCHE



27. MÄRZ / Freitag / 19.00 Uhr

VOM LAUTER LAUSCHEN UND STAUNEN – ZUM 100. TODESJAHR VON RAINER MARIA RILKE



Staunend über die poesievolle Intensität der Dichtung R. M. Rilkes lassen sich den Klängen lauschend ungeahnte Dimensionen aufspüren. Eine musikalische Lesung mit Rilke-Vertonungen von Alban Berg, Alma Mahler, Petr Eben, Dora Pejačević und René Hirschfeld.

// **BRITTA SCHWARZ** (Alt) /
CHRISTINE HESSE (Klavier) /
AXEL THIELMANN (Lesung)

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

03. APRIL / Karfreitag /
15.00 Uhr

MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE

Johann Sebastian Bach:
Choräle aus der
Markuspassion

// **LOSCHWITZER KANTOREI**
/ **PFR.I.R DIETMAR SELUNKA**
(Lesungen) /
KANTOR TOBIAS BRAUN
(Leitung)

Eintritt frei.



© Britt Großmann-Braun

18. APRIL / Sonnabend / 18.00 Uhr

SÜSSER GOLDNER FRÜHLINGSTAG - A-CAPPELLA-CHORMUSIK

Wenn der Frühling die Stimmen erhebt, die Luft an Klarheit gewinnt und die Natur selbst zu singen scheint, öffnet sich ein Raum des gemeinsamen Lauschens. Unter dem Titel „Süßer gold'ner Frühlingstag“ entfaltet sich ein A-cappella-Programm, das Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel und Max Reger mit Kompositionen zeitgenössischer Komponisten wie Golle, Bremer, Schanderl, Engelbrecht, Kinzler und Buchenberg vereint. Die Musik folgt dem Kreislauf der Jahreszeiten und des Lichts: vom behutsamen Erwachen des Frühlings über die leuchtende Fülle des Sommers bis hin zur stillen Einkehr des Abends. Dabei erzählen die Stücke von Liebe, Vergänglichkeit und der poetischen Kraft des Wandels. Es singt das Ensemble 13° unter der Leitung von Christiane Büttig – ein Vokalensemble, das aus dem Dresdener Universitätschor hervorgegangen ist und eine musikalische Freundschaft über Dresden und Salzburg hinweg verbindet. Entlang des 13. Längengrads vereinen sich Stimmen in gemeinsamer klanglicher Neugier und Freude am a-cappella-Gesang.

// ENSEMBLE 13° / CHRISTIANE BÜTTIG (Leitung)

Eintritt frei.

25. APRIL / Sonnabend / 18.00 Uhr

KANTATENKONZERT DER HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK



Studierende des dritten Studienjahres der Hochschule für Kirchenmusik organisieren, proben und leiten das sogenannte **Kantatenprojekt**. Dieses steht dieses Jahr unter dem Titel „Hoffnung und Zuversicht“. Es erklingen drei selten aufgeführte Werke verschiedener Epochen. Neben einer Psalmvertonung des 112. Psalms der Haydn-Zeitgenossin Marianna Martines und einer eindrucksvollen Orchesterbearbeitung von „Zum Fest der heiligen Cäcilie“ von Fanny Hensel, steht schlussendlich das eindrucksvolle Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach auf dem Programm. Von der Organisation über die Anfragen der beteiligten Musikerinnen und Musiker und die Probenarbeit bis hin zum Dirigat

sind die fünf Studierenden des Jahrgangs (Paul Bernhardt, Sonja Schubert, Sophie Reichardt, Klaus-Henri Göbel und Friedemann Kleinert) in dieses Projekt seit verganginem Jahr involviert. Weitere Informationen auch unter www.kp266.de

**// HANNAH GEEF, THORA MÜLLER (Sopran) / MARIE BIEBER (Alt) /
FRIEDOLIN WISSEMAN (Tenor) / VINCENT HOPPE (Bass) / CHOR DER HOCHSCHULE
FÜR KIRCHENMUSIK / ORCHESTER AUS DRESDNER STUDIERENDEN**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

22. MAI / Freitag / 18.00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

**// BARBARA CHRISTINA STEUDE
UND ENSEMBLE5+**

Eintritt frei.



24. MAI / Pfingstsonntag / 17.00 Uhr

SÄCHSISCHES MOZARTFEST

**dem Leben ins Angesicht ... von der Kunst, jung zu altern
die Bass-Solokantaten Johann Sebastian Bachs**



Klaus Mertens singt, begleitet von der Capella Trinitatis unter Leitung von Christfried Brödel, die drei großen Kantaten Bachs für Bass solo. Christian Steyer antwortet auf die Werke des Thomaskantors mit Gedanken am Klavier.

**// KLAUS MERTENS (Bass) /
CHRISTIAN STEYER (Klavier) /
CHRISTFRIED BRÖDEL (Leitung) /
MADRIGALION PRAGA /
CAPELLA TRINITATIS**

Tickets / Vorverkauf: 35 €, ermäßigt 24 €

Abendkasse: 39 €, ermäßigt 29 €

Tickets online: <https://mozart.vbotickets.com/event/angesicht3/184899>

29. MAI / Freitag / 19.30 Uhr

»SAITWÄRTS«. BAROCKE SOLOKONZERTE FÜR ZUPFINSTRUMENTE



Für authentische und packende Interpretationen von Musik des 17. Jahrhunderts steht das 1991 gegründete Dresdner Barockorchester. Ein wichtiges Anliegen ist es dem Ensemble, Werke des mittlerweile legendären »Schranck No. II« vor allem aus dem Nachlass des großen

Konzertmeisters der Hofkapelle Johann Georg Pisendel zurück auf die Konzertbühne zu bringen und so neues und noch unentdecktes Repertoire zu erschließen. Das Programm »SAITwärts« rückt dabei eine Instrumentengruppe in den Blickpunkt, die in der Fülle barocker Solokonzerte nur am Rand – quasi an der (Sa)eite – eine Rolle spielten: die Zupfinstrumente. Welch musikalischer Schatz da auch im mitteldeutschen Raum zu heben ist, kann in diesem Konzert in der Loschwitzer Kirche erkundet werden. In klangvollen Schöpfungen von Händel, Hasse und Heinichen glänzen Harfe, Mandoline und Theorbe als Soloinstrumente. Die ebenfalls eher selten zu hörende Viola d'amore bei Telemann rundet dieses besondere Musikerlebnis ab.

Johann Sebastian Bach: Choräle aus der Markuspassion

// JOHANN SEITZ (Sopran) / MAJA SCHÜTZE (Mandoline) / MICHAEL DÜCKER (Theorbe)
/ DRESDNER BAROCKORCHESTER / MARGRET BAUMGARTL (Leitung und Viola d'Amore)

Ausverkauft. Restkarten unter www.musikfestspiele.com

5. JUNI / Freitag / 18.00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// N.N.

Eintritt frei.



Aktuelle Informationen zu Eintrittskarten unter
<https://loschwitzer-kirche.de/konzerte/>



KONTAKT // ANSPRECHPARTNER

PFARRER

GABRIEL BEYER

Telefon: 0351-32308999 (ggf. AB)

Mobil: 0157-58088532

E-Mail: gabriel.beyer@gmx.de

KANTOR

TOBIAS BRAUN

Telefon 0351 - 422 07 19

Mobil 0162 - 961 02 72

E-Mail kantor.tobiasbraun@gmx.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

LUDWIG LEHMANN

Kl. 4-6, Junge Gemeinde

E-Mail lulehmann@gmx.de

PFARRAMT UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

MECHTHILD GLÖCKNER, ORTRUN WINKLER

Pillnitzer Landstraße 8, 01326 Dresden

Telefon 0351 - 215 00 50

Fax 0351 - 215 00 58

E-Mail kg.dresden_loschwitz@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 9 - 12 Uhr / **Di** 16 - 18 Uhr

Mo, Mi, Fr geschlossen

BESTATTUNGSANMELDUNG

auch nach telefonischer Absprache
zu anderen Zeiten möglich.

Telefon 0351 - 215 00 54

KIRCHENVORSTAND

RAINER STAUDT (Vorsitzender)

E-Mail kirchenvorstand@loschwitzer-kirche.de

Telefon 0351 - 210 757 35

HAUSMEISTER

ANDREAS KESSLER

Mobil 0170 - 700 81 06

FRIEDHOF LOSCHWITZ

BERND KOPPRASCH (Friedhofsleiter)

Pillnitzer Landstraße 80, 01326 Dresden

Mobil 0176 - 922 836 40

E-Mail friedhofloschwitz@icloud.com

KONTEN DER KIRCHGEMEINDE

KASSENVERWALTUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Dresden

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1032 – Loschwitz

KIRCHGELD UND SPENDEN

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Dresden-Loschwitz

BIC GENODED1DKD

IBAN DE80 3506 0190 1601 9000 21

FRIEDHOF

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Dresden-Loschwitz

BIC GENODED1DKD

IBAN DE08 3506 0190 1601 9000 56

STIFTUNG

KIRCHGEMEINDE LOSCHWITZ

BANKVERBINDUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

Kontoinhaber: Stiftung Kirchengemeinde

Loschwitz

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1625 5900 23

ANSPRECHPARTNER

RAINER STAUDT / Tel. 0351 - 210 757 35

PAUL-GERHARD WEBER / Tel. 0351 - 268 79 15

DIETMAR SELUNKA / Tel. 0351 - 268 81 45

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.loschwitzer-kirche.de

www.stiftung-loschwitz.de

www.friedhof-loschwitz.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ev.-Luth. Kirchgemeinde Loschwitz /
V.i.S.d.P. Christoph Beyer

MITGEWIRKT HABEN Georg Schütze / Mechthild Glöckner

REDAKTIONSSCHLUSS 23.01.2026

FOTOS Titel: Jonathan Schöps (undarstellbar.com) / Friedrich Brune /
Christoph Beyer / Tobias Braun / Rainer Staudt / Jenny Burckhardt /
Susanne Unger / Eberhard Münzner / Beate Neumann /
Mechthild Glöckner

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE 24.04.2026

GESTALTUNG grafikladen.com // **DRUCK** gemeindebriefdruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de